



Christoph Eichhorn

Beziehungsarbeit an Schulen – Lernenden mit herausforderndem Verhalten begegnen

Fördern in der Praxis & Intervention

RAABE,
KLASSE SCHULE

Impressum

Lernen verstehen – Kompetenzen stärken
Ausgabe 1/2023

ISSN: 2700-368X

ISBN: 978-3-8183-0783-7

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für jedes Material wurden Fremdrechte recherchiert und angefragt. Sollten dennoch an einzelnen Materialien weitere Rechte bestehen, bitten wir um Benachrichtigung.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Unternehmen der Klett-Gruppe
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-30
meinKontakt@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Helga Eichenberg

Satz: Jörg Kalies – Die Top Partner Grafik & Druck, Unterumbach

Bildnachweis Titel: © skynesher/iStock/Getty Images Plus

Bildnachweis Rückseite: © ferrantraite/iStock/Getty Images Plus

Druck: Usługi Wydawniczo-Poligraficzne Paper&Tinta; Nadma, Polen

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vorteile guter Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Lernenden	1
<hr/>	
2. Der erste Schritt: Beziehungsaufbau vor dem ersten Schultag	7
2.1 Möglichkeiten des Beziehungsaufbaus	3
2.2 Prioritäten beim Beziehungsaufbau	7
2.3 Exkurs: Welche Rolle spielen die Eltern beim Beziehungsaufbau zu unseren Schülerinnen und Schülern?	10
<hr/>	
3. Der zweite Schritt: Beziehungsaufbau während der ersten Schultage	12
3.1 Wie das schulische Leitbild den Beziehungsaufbau fördert	12
3.2 Eine Kultur der Anerkennung und des Lobs etablieren	13
3.3 Strategien und Hilfsmittel für den gelingenden Beziehungsaufbau	16
<hr/>	
4. Der dritte Schritt: Beziehungsgestaltung im weiteren Verlauf des Schuljahres	20
4.1 Prioritäten setzen	20
4.2 Weitere hilfreiche Strategien für die gelingende Beziehungsgestaltung	24
4.3 Die Grenzen der Hinweise in diesem Kapitel	27
<hr/>	
Literatur	28

Beziehungsarbeit an Schulen – Lernenden mit herausforderndem Verhalten begegnen

Christoph Eichhorn, Trainer und Autor für Classroom-Management

1. Die Vorteile guter Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Lernenden

Manche Menschen meinen, gute Beziehungen wären Zufall. Das ist auch manchmal so. Classroom-Management geht aber davon aus, dass wir gute Beziehungen zu einem gewissen Grad planen und gestalten können (Evertson, Weinstein, 2006). In diesem Beitrag erfahren Sie, wie das im schulischen Kontext umgesetzt werden kann.

Bei guten Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Lernenden

- macht Unterrichten mehr Freude (Burow, Bornemann, 2018),
- stören unsere Schülerinnen und Schüler weniger und kooperieren besser mit uns (Haag, 2018),
- halten unsere Schülerinnen und Schüler Abmachungen besser (Scarlett, 2018),
- synchronisieren sich sogar unsere Gehirne mit denen unserer Schülerinnen und Schüler (Bauer, 2019),
- können wir aggressives Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler noch wirksamer eindämmen, als Präventionsprogramme dies vermögen (O'Leary, 2017),
- verlieren die hohen Belastungen, die der Lehrberuf mit sich bringt, weniger Wirkung (Klusmann, 2019),
- wirken sogar Sanktionen besser (Haag, 2018).

Unsere Schülerinnen und Schüler

- fühlen sich wohler (Thomas, 2018),
- entwickeln höhere Resilienz (Pianta et al., 2013),
- lernen intensiver und mehr (Helmke, 2015),
- sprechen zu Hause positiver über uns und unsere Arbeit. Damit hat man etwas sehr Wichtiges erreicht, denn die Zusammenarbeit mit den Eltern wird einfacher (Wong, 2018),
- erleben die Schülerinnen und Schüler weniger Stress und können sich selbst besser regulieren (Vohs, Baumeister, 2017). Das ist ein Hauptgrund dafür, dass sie im Unterricht weniger stören.

2. Der erste Schritt: Beziehungsaufbau vor dem ersten Schultag

Wann ist der beste Zeitpunkt, eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern aufzubauen? Im Classroom-Management ist klar: Zu keinem Zeitpunkt haben wir größeren Einfluss auf unsere Klasse sowie auf jeden einzelnen Schüler als zu Beginn eines neuen Schuljahres. Darum bereiten wir uns in auch entsprechend sorgfältig vor. Immer mehr Lehrpersonen beginnen damit sogar schon vor dem ersten Schultag eines neuen Schuljahres – ein sehr sinnvolles Vorgehen.

2.1 Möglichkeiten des Beziehungsaufbaus

Die ersten Schritte zum Aufbau einer gelingenden Beziehung

Idealerweise sollte die neue Klassenlehrperson, und wenn möglich auch einige Fachlehrpersonen, ihre neue Klasse bereits während einer der letzten Schulwochen des „alten“ Schuljahres kennenlernen. Mit der aktuellen Klassenlehrperson haben sie sich abgesprochen, dass sie die Klasse, die sie

Name	Worauf ich achte	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Dario – ruft immer wieder dazwischen, statt sich zu melden	Meldet sich	IIII	I	II		
Kira – ist öfter zu spät	Kommt pünktlich	I	I	I		
Tamira – hat Unterlagen oft nicht dabei	Hat alles dabei	I		I		

Dies ist die Erinnerungskarte einer Lehrerin mit Einträgen von Montag bis Mittwoch. Sie konzentrierte sich auf die drei herausforderndsten Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse.

Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Kolleginnen und Kollegen, die dieselbe Klasse unterrichten, das gleiche System verwenden und wir uns austauschen. Das hilft vielen dabei, ein positiveres und differenzierteres Bild und eine positivere Haltung diesen Schülerinnen und Schülern gegenüber aufzubauen.

Mögliches Stören durch Nähe zu reduzieren

Im Classroom-Management nennt man dieses Vorgehen: **Maximize proximity to minimize problems** (Wong, Wong, 2012). Klar ist, dass wir Unterrichtsstörungen schon allein dadurch erheblich eingrenzen können, wenn wir viel im Klassenzimmer unterwegs sind und immer wieder Nähe zu den Schülerinnen und Schülern herstellen. Eine weitere Möglichkeit ist, Blickkontakt zu diesen Schülerinnen und Schülern aufzunehmen bzw. die Klasse zu überblicken. Ungünstig ist hingegen, der Klasse lange Zeit den Rücken zuzukehren.

Beispiel
Als eine Lehrperson längere Zeit aus ihrer Klasse musste, hat ein Schüler, der schon öfters durch aggressives Verhalten auffiel, einer Mitschülerin mit einer Schere ein Loch in den Pullover geschnitten. Das hätte nicht gemacht, wenn die Lehrperson im Klassenzimmer oder sogar in seiner Nähe gewesen wäre.

Schnell und zurecht kommen, falls eine Schülerin oder ein Schüler nicht weiterkommt

Damit verhindern wir, dass Schülerinnen und Schüler mit häufigem herausforderndem Verhalten oder schon lange andauernden schulischen Problemen gleich in den ersten Schultagen mit einem Misserfolg konfrontiert, demotiviert werden und sich schlecht fühlen.

Das Beispielkind hat schon viele Jahre sehr große Probleme in Mathematik, ist demotiviert und davon überzeugt, nicht klarkommen zu können. Seine Lehrerin hat ihm ein extra leichtes Arbeitsblatt vorbereitet. Eine sehr gute Idee. Wir nennen das einen Gelingenskontext zu konstruieren. Jetzt achtet sie besonders darauf, wie Dario mit den Aufgaben zurechtkommt. Da sieht sie, dass er nicht klarkommt. Was jetzt kommt, sieht sie vor:

- **Sie zeigt Lernanerkennung** (Pfister, 2019): „Gell, das ist eine schwierige Aufgabe, Dario – nicht schön, wenn man bei einer Aufgabe stecken bleibt.“

Beispiel

Ahmed, ein Schüler mit häufigem herausforderndem Verhalten, ist Fan von Bayern München. Jetzt bieten sich uns zahlreiche Möglichkeiten, mit ihm immer wieder einmal kurz über den FC Bayern München ins Gespräch zu kommen. Damit erleichtern wir es unseren Schülerinnen und Schülern, eine positive Beziehung zu uns aufzubauen.

Schülerinnen und Schüler persönlich zu begrüßen und zu verabschieden hat in der Schweiz eine lange Tradition. Viele Lehrpersonen schätzen diese Möglichkeiten eines direkten Face-to-face-Kontaktes sehr. Zu Recht, denn das erleichtert es ihnen, auf positives Verhalten ihrer Schülerinnen und Schüler zurückzukommen, aber auch, Interesse an ihnen als Mensch zeigen. Und das ist sehr wichtig. **Denn Lernende sind nicht an erster Stelle Schülerinnen und Schüler, sondern Menschen.** Deshalb sollten wir auch ihre Bedürfnisse, die sie als Menschen mitbringen, im Auge behalten.

Die ersten Schultage positiv beenden

Die Schülerinnen und Schüler kommen am nächsten Tag eher positiv gestimmt in die Schule, wenn sie das Ende des Vortages noch in guter Erinnerung haben. Wenn aber ältere Lernende mit starker negativer emotionaler Bindung an Schule und Lernen die ersten Schultage des neuen Schuljahres wieder schlecht erleben, dann löst das bei vielen sofort wieder die gleichen negativen Emotionen aus. Und denen fühlen sich die meisten hilflos ausgeliefert.

Viele Eltern schauen gerade in den ersten Schultagen besorgt, wie ihr Kind von der Schule nach Hause kommt. Zentral sind für sie Fragen wie:

- Fühlt sich mein Kind in der Schule wohl?
- Kann es gut lernen?

Wenn sie das Gefühl haben, dass es ihrem Kind in der Schule nicht gut geht, sind viele sehr besorgt. Das erschwert die Zusammenarbeit mit ihnen spätestens dann massiv, wenn sie aus Verzweiflung damit beginnen, der Lehrperson die Schuld für die Probleme ihres Kindes zu geben.

Die Aufmerksamkeit der Klasse gezielt auf Positives lenken

Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Verhalten und solche, denen die Schule und das Lernen schwerfallen, sehen Schule und Lernen oft aus einem negativen Blickwinkel. Um dem entgegenzusteuern, lassen viele Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler Sätze ausfüllen wie

- Heute hat mich gefreut, hat mir gefallen, dass ...
- XY hat mir heute geholfen ...
- Heute war ... mir ...
- Heute war interessant ...
- Ich fand gut / cool, dass ...
- Mir ist bei ... gelungen (ich konnte ...) ...
- ... hat mir heute geholfen ...
- Mit XY war lustig ...

Die Schülerinnen und Schüler notieren ihre Aussagen auf großen Blättern, die sie im Klassenzimmer aufhängen.

Bei positiven Aussagen von Schülerinnen und Schülern mit eher negativer Haltung gegenüber Schule und Lernen kann man eine solche Unterlage fotografieren, den Eltern zusenden und sie dann anrufen, um sich mit ihnen auszutauschen.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de